

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die
öffentliche

SITZUNG

des

GEMEINDERATES

am 20.05.2026

Ort: Gemeindeamt Matzendorf-Hölles

Beginn: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 13.05.2026 durch Kurrende.

Den Vorsitz führt Bgm. Franz Stiegler

Schriftführer: Alfred Kollar

Anwesend waren:

ARTNER Claudia	HANEK Kurt	ASCHENBRENNER Michael
	HORVATH Andreas	BERGER Martina
GROISS Daniel		LECHNER Andreas
HARTBERGER Erwin		RUSU Anamaria
PAMMER Angelika		RUSU Vasile-Adrian
RESCH Robert		STEFAN Wolfgang
SCHNEIDHOFER Martin		
SCHUECKER Christoph		
STIEGLER Franz		
WEIGELHOFER Christa		
WEIGELHOFER Mario		
WÖHRER Andreas		

Entschuldigt abwesend waren:

BERTHOLD Manuel

MOCEK Hermann

unentschuldigt abwesend waren:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anschließend zieht der Bürgermeister den Punkt 8 vor und gibt gleichzeitig bekannt, dass der Punkt 11 von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Top 8: Bericht über Angelobung neuer Gemeinderat

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Julija Weißinger ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat, und Herr Michael Aschenbrenner als Nachfolger nominiert wurde. Dieser wurde durch den Bürgermeister am 21.04.2026 im Gemeindeamt angelobt.

Kundmachungen über das Ausscheiden von Frau Weißinger und die Nominierung von Herrn Aschenbrenner wurden ausgehängt.

Anschließend stellt er Herrn Aschenbrenner dem Gemeinderat als neuen Mandatar vor und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Vor der Behandlung der weiteren Tagesordnungspunkte verliert der Bgm. Franz Stiegler seinen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46.

Der Bürgermeister Franz Stiegler stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt

„_Pfingstsammlung, schenk einem Kind einen Tag_“

auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu setzen.

Der Inhalt des Dringlichkeitsantrages liegt diesem Sitzungsprotokoll bei.

Der Bürgermeister lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis: für die Dringlichkeit: einstimmig
Gegenstimmen:

Die Dringlichkeit wird zuerkannt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Dringlichkeitsantrag Pfingstsammlung als Punkt 15 in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Vor der Behandlung der weiteren Tagesordnungspunkte verliert GGR Adrian Rusu seinen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46.

Der GGR Adrian Rusu stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt

„ Sitzungsfahrplan “

auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu setzen.

Der Inhalt des Dringlichkeitsantrages liegt diesem Sitzungsprotokoll bei.

Der Bürgermeister lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis: für die Dringlichkeit: ASCHENBRENNER Michael, LECHNER
Andreas, RUSU Anamaria, RUSU Vasile-Adrian, STEFAN Wolfgang
Gegenstimmen: restlichen Anwesenden

Die Dringlichkeit wird nicht zuerkannt.

**Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Dringlichkeitsantrag _____ als
Punkt __ in die Tagesordnung aufgenommen wird.**

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 31.03.2026
- 2.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 31.03.2026 (nicht öffentlich)
- 3.) Hortbetrieb ab 09/2026
- 4.) Abänderung Beschluss vom 04.03.2026 Top 12 - Kinderspielgeräte
- 5.) Vergabe Ausführungsplanung, Kostenermittlungsgrundlage Volksschule neu
- 6.) Vergabe technische Oberleitung & Fachplanungsleistungen Volksschule neu
- 7.) Abschluss Dienstleistungsvertrag mit Wien Energie für Energiegemeinschaft
- 8.) Bericht über Angelobung neuer Gemeinderat
- 9.) Ankauf eines Imagevideos anlässlich der 700 Jahrfeier erzeugt durch Fa. WN-TV
- 10.) Abänderung Beschluss von 30.03.2021 Top 11 – Fa. RI Rentinvest
- 11.) Wappenrichtlinie
- 12.) Verlängerung Pecherweg
- 13.) Beschluss über weitere Vorgehensweise Fa. Humana
- 14.) Tarifierpassung
- 15.) Dringlichkeitsantrag: „_Pfingstsammlung, schenk einem Kind einen Tag_“**
- 16.) .

Top 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 31.03.2026

Da gemäß § 53 (5) NÖ GO schriftlich keine Einwendungen gegen das Protokoll erhoben wurden, gilt das Protokoll der Sitzung vom 31.03.2026 ex lege als genehmigt.

Top 2: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 31.03.2026 (nicht öffentlich)

Da gemäß § 53 (5) NÖ GO schriftlich keine Einwendungen gegen das Protokoll erhoben wurden, gilt das Protokoll der Sitzung vom 31.03.2026 ex lege als genehmigt.

Top 3: Hortbetrieb ab 09/2026

Der Bgm. Franz Stiegler berichtet, dass Frau Schiwitz der Gemeinde mitgeteilt hat, dass die Rasselbande mit September 2026 den Hortbetrieb einstellt.

Die Gemeinde hat sich daraufhin einige Angebote von Hortbetreibern eingeholt.

Da die Einschulung von eigenem Personal und gleichzeitig die Öffnung der TBE zu unkalkulierbaren Risiken und Preisen führen würde schlägt der Bürgermeister vor vorerst einen 1 Jahresvertrag mit der Fa. Kidspoint abzuschließen, damit wäre einerseits Zeit gewonnen, und die Eltern bzw. Kinder könnten beruhigt ins neue Schuljahr blicken. Spätestens mit der Fertigstellung des Schulausbaues und der Integration des Hortes bzw. der Einführung einer schulischen Nachmittagsbetreuung kann sich die Gemeindeführung dann ein neues Konzept überlegen.

Ein Angebot der Fa. Kidspoint liegt dem Gemeinderat vor, und dem Protokoll bei.

Der Bgm. Franz Stiegler stellt den Antrag die Hortbetreuung auf ein Jahr in die Hände der Firma Kidspoint zu legen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 4: Abänderung Beschluss vom 04.03.2026 Top 12 - Kinderspielgeräte

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Sitzung vom 04.03.2026 mit TOP 12 der Ankauf von Kinderspielgeräten (gemischt aus Metallstehern und Holzaufbauten) beschlossen wurde.

Die Fa. Linsbauer, der bisherige Lieferant der Spielgeräte welcher auch gleichzeitig die jährliche Überprüfung durchführt bat den Bürgermeister nach der Sitzung um ein klärendes Gespräch.

Nach einem längeren Gespräch mit dem Chef der Fa. Linsbauer wurde die Gemeinde darauf hingewiesen, dass die Fa. Linsbauer mit der anbietenden Firma zusammenarbeitet und auch diese Geräte geliefert werden könnten, allerdings wären in diesem Falle auch alle dazugehörigen Fundamente zu entfernen und zu ersetzen, was leider im Angebot nicht enthalten war.

Aus diesem Grund hat die Fa. Linsbauer ihr Angebot noch einmal überarbeitet, Fehler seitens der Fa. Linsbauer wurden ausgebessert, Rabatte und Skonti vereinbart. Gleichzeitig wurde eine Garantie auf 8 Jahre und ein baldiger Liefertermin für die Spielgeräte ausgehandelt.

Aus diesem Grunde hat der Bürgermeister entschieden die notwendigen Reparaturen, Instandhaltungen und Instandsetzungen, teilweise Ersätze durch die Fa. Linsbauer zu beauftragen, das Angebot über

29.971,86 € liegt dem Protokoll bei. Bei der letzten Bestandsaufnahme wurde bei einem Spielturm auch eine schadhafte Rampe entdeckt, deren Austausch wird zusätzlich mit ca. 1.400 € zu Buche schlagen, auch diese Rampe wurde beauftragt. Gleichzeitig wurde ein Montagetermin in der KW 22, je nach Witterung, in Aussicht gestellt. Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat um seine diesbezügliche Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 5: Vergabe Ausführungsplanung, Kostenermittlungsgrundlage Volksschule neu

Der Bürgermeister Franz Stiegler berichtet, dass in der letzten Sitzung Herr DI Korzil mit der weiteren Ausschreibung bezüglich Volksschul-Um- und Ausbau betraut wurde.

Aufgrund der Schätzung von DI Korzil (< 140.000 € exkl. Mwst) nach der Erstellung der Bauunterlagen durch DI Scheibenreif wurde aufgrund der Auftragssumme von DI Korzil entschieden ein Direktvergabeverfahren für die Teilleistung: **Architekturplanungsleistungen; Ausführungsplanung und Kostenermittlungsgrundlagen** durchzuführen, aus diesem Grund wurden 5 in Frage kommende Architekten zur Abgabe einer unverbindlichen Preisauskunft gebeten.:

1	Arch. DI. Michael Treiber	137.970,00	0,44%	2
2	Arch. Mag.arch. Thomas Tauber	139.100,00	1,27%	3
3	Arch. DI Christian Mang	139.500,00	1,56%	4
4	Arch. Scheibenreif ZT GmbH	137.360,00	0,00%	1
5	Arch. Schmidt ZT GmbH	139.855,00	1,82%	5

Der Bürgermeister schlägt vor, Herr DI Scheibenreif mit diesen Aufgaben zu betrauen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 6: Vergabe technische Oberleitung & Fachplanungsleistungen Volksschule neu

Der Bürgermeister Franz Stiegler berichtet, dass in der letzten Sitzung Herr DI Korzil mit der weiteren Ausschreibung bezüglich Volksschul-Um- und Ausbau betraut wurde.

Aufgrund der Schätzung von DI Korzil (< 140.000 € exkl. Mwst) nach der Erstellung der Bauunterlagen dr. DI Scheibenreif wurde aufgrund der Auftragssumme von DI Korzil entschieden ein Direktvergabeverfahren für die Teilleistung: **technische Oberleitung-Architekturplanung und Fachplanungsleistungen gesamt** durchzuführen, aus diesem Grund wurden 5 in Frage kommende Architekten zur Abgabe einer unverbindlichen Preisauskunft gebeten.:

1	Arch. DI. Michael Treiber	135.850,00	1,19%	2
2	Arch. Mag.arch. Thomas Tauber	137.500,00	2,42%	3
3	Arch. DI Christian Mang	138.000,00	2,79%	4
4	Arch. Scheibenreif ZT GmbH	134.250,00	0,00%	1
5	Arch. Schmidt ZT GmbH	138.920,00	3,48%	5

Der Bürgermeister schlägt vor, Herr DI Scheibenreif mit diesen Aufgaben zu betrauen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 7: Abschluss Dienstleistungsvertrag mit Wien Energie für Energiegemeinschaft

Bei der letzten Sitzung wurde die Gründung eines Vereins zum Zweck einer gemeindeinternen Energiegemeinschaft beschlossen, dieser besteht jetzt, jetzt muss die Gemeinde für den Betrieb der Energiegemeinschaft einen Dienstleistungsvertrag mit einer Energiegesellschaft eingehen. Da unser lokaler Anbieter die Wie Energie ist, und die auch der Netzbetreiber, hat sich die Gemeinde einen Dienstleistungsvertrag vorlegen lassen, der dem Gemeinderat vorgelegt wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag erst einmal für ein Jahr eine Energiegemeinschaft mit der Wien Energie GMBH. Einzugehen und auszuprobieren, ob es für die Gemeinde lukrativer ist, den lokal gewonnen Strom direkt zu verwenden statt ins Netz günstig abzugeben.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 8: Bericht über Angelobung neuer Gemeinderat

siehe Anfang des Protokolles

Top 9: Ankauf eines Imagevideos anlässlich der 700 Jahrfeier erzeugt durch Fa. WN-TV

Der Bürgermeister berichtet über eine Idee die er dem Gemeinderat zur Diskussion und Abstimmung präsentieren möchte. Im Zuge seiner diversen Termine kam er vor einigen Wochen mit der Firma WN-TV ins Gespräch.

Hier wurde über diverse Themen geplaudert, auch unter anderem über die anstehende 700 Jahrfeier von Matzendorf.

Jemand von WN-TV schlug vor, ob die Gemeinde sich nicht einen Imagefilm anlässlich dieses Jubiläums drehen lassen will. Beim bisher letzten Gespräch wurde das erste Mal über konkrete Zahlen gesprochen.

Imagefilm klein: 6.130 €

Imagefilm groß: 12.000 €

Der Bürgermeister erläutert noch die Angebote bezüglich Ihres Umfangs und lädt den Gemeinderat zur Diskussion ein.

Anschließend wird folgender Antrag gestellt: Der Bürgermeister stellt den Antrag ein Imagevideo um einstimmig 6.130 € inkl. aller Abgaben lt. Angebot erstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 10: Abänderung Beschluss von 30.03.2021 Top 11 – Fa. RI Rentinvest

Der Bürgermeister berichtet über den Beschluss vom 30.03.2021 Top 11 als der Verkauf der Liegenschaft Sollenauerweg 2 mit der Fa. Rentinvest unter bestimmten Bedingungen durchgeführt wurde.

Zwischenzeitlich wurde das Grundstück weiterverkauft, die bauausführende Firma geriet in finanzielle Nöte, zwischenzeitlich wurde die Baustelle, zu einem überkauerten Preis, der Gemeinde zum Kauf angeboten und aktuell gibt es anscheinend einen neuen Interessenten an der Baustelle, der diese Liegenschaft allerdings nur dann ankauft, wenn diese ehemals vereinbarten Bedingungen abgeändert werden.

Die Gemeinde soll auf alle Vereinbarungen verzichten, sie würde sich lediglich das Vorschlagsrecht für die Mieter behalten und hätte ansonsten mit der Liegenschaft keine weiteren Verpflichtungen.

Da die Gemeinde kein Interesse hat eine Baustelle anzukaufen, und auch keine Gewährleistung von den bisherigen Gewerken zu erwarten ist, schlägt der Bürgermeister vor den Beschluss zu fassen, dass im Gegenzug für die Verpflichtung des neuen Bauwerbers zur Fertigstellung der Baustelle Sollenauerweg 2 innerhalb von 1 Jahr die Gemeinde auf Ihre Vereinbarungen bis auf das Vorschlagsrecht der Mieter verzichtet.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: restlichen Anwesenden
dagegen: BERGER Martina; HANEK Kurt; HORVATH Andreas

Top 11: Wappenrichtlinie - abgesetzt**Top 12: Verlängerung Pecherweg**

Der Bürgermeister Franz Stiegler berichtet, dass im Zuge der der Aufschließung des Pecherweges auf die Errichtung eines Wendehammers am Ende der Straße wie beim Bründlweg verzichtet wurde.

Da jetzt die letzte Parzelle 266/4 bebaut werden soll, kann dieses auch nicht mehr zum Wenden von Fahrzeugen verwendet werden. Viele Besucher verwenden daher private Auffahrten zum Wenden.

Da die Straßenparzelle 266/10 in der Parzelle 502 beide im Besitz der Gemeinde mündet, wäre es möglich den Pecherweg als Sackgasse zu führen. Dazu wird auch beim nächsten Termin mit der Straßenbauabteilung gesprochen.

Anschließend stellt der Bgm. den Antrag das Gespräche mit der BH zu suchen, und die kostengünstigste mögliche Variante der Straßenführung durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 13: Beschluss über weitere Vorgehensweise Fa. Humana

Der Bürgermeister berichtet, dass einer der Sammelcontainer in Matzendorf-Hölles von der Fa. Humana betreut wird. Die Fa. Humana und der Wnsks sind an die Gemeinde herangetreten und haben folgendes berichtet:

Die Marktlage für die Vermarktung von Alttextilien hat sich in letzter Zeit leider dramatisch verschlechtert, somit ist bereits seit längerer Zeit keine kostendeckende Sammlung mehr möglich. Aus diesem Grund hat HUMANA mit der Wr. Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH einen Vertrag über eine vorübergehende Kostenbeteiligung geschlossen. Diese Vereinbarung beinhaltet jedoch auch eine Regelung, die bei Markterholung erstmals auch eine Zahlung an den Vertragspartner und somit auch an ihre Gemeinde vorsieht.

Nach intensiven Verhandlungen liegt nun folgender Vorschlag für die Weiterführung der Altkleidersammlung vor:

Entgelte ab 1. April 2026 bis Ende des 2028 bzw. Eintritt Herstellerverantwortung:

Max. EUR 100,--/to (exkl. USt.) gesammelter Altkleider.

Für das erste Quartal 2026 wurde zudem ausverhandelt, dass die Altkleidersammlung noch ohne Entgelt durchgeführt wird.

Für den Fall, dass sich der Markt erholt, werden die Entgelte gestaffelt reduziert. Als Orientierung gilt hier der sogenannte EUWID-Index für Alttextilien, ein offizieller Marktpreis, welcher monatlich veröffentlicht wird und bei Erreichen von gewissen Stufen automatisch durch HUMANA angepasst wird.

Folgende Regelung gilt hier:

Ab EUWID EUR 51,-- (exkl. USt.): Zuzahlung EUR 70,--/to (exkl. USt.)

Ab EUWID EUR 101,-- (exkl. USt.): Zuzahlung EUR 35,--/to (exkl. USt.)

Ab EUWID EUR 151,-- (exkl. USt.): kostenlos

Ab EUWID EUR 251,-- (exkl. USt.): Vergütung durch HUMANA

Aufgrund der bereits in Kraft getretenen Alttextilienverordnung ist davon auszugehen, dass ab dem Jahr 2028 die Herstellerverantwortung für Alttextilien eingeführt wird. In diesem Fall entfallen ab diesem Zeitpunkt diese Kosten für die Gemeinden und der Vertrag endet automatisch.

Im Zuge der Gespräche wurde auch die mögliche Übernahme der derzeit im Eigentum der Firma HUMANA befindlichen Altkleidersammelcontainer thematisiert. HUMANA hat angeboten, diese Behälter zu einem einmaligen Betrag von EUR 210,-- (exkl. USt.) pro Stück an die Gemeinden zu veräußern. Gleichzeitig beabsichtigt das Unternehmen, etwa 20 % der Container im Eigentum zu belassen, um im Rahmen der künftigen Herstellerverantwortung eine flächendeckende Systembeteiligung nachweisen zu können.

Da die Gemeinde 2 weitere Sammelbehälter betreibt, schlägt der Bürgermeister vor, den Humanabehälter abholen zu lassen und eine der beiden verbleibenden Firmen zu bitten einen zusätzlichen unentgeltlich aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 14: Tarifierpassung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Müllgebühren gestiegen sind und deshalb die Selbstbehalte (ausgehängter Tarif) beim Bauhof nach der Freimenge angepasst werden müssen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat das die Müllgebühren derzeit moderat angehoben werden, in weiterer Folge aber in regelmäßigen Abständen valorisiert und an die tatsächlichen Preise angepasst werden müssen.

Die neuen Preise gelten per 01.06.2026 und werden, wie üblich, am Bauhof durch einen Aushang kundgemacht. Gleichzeitig wird Eternit nicht mehr am Bauhof übernommen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 15: Dringlichkeitsantrag: „Pfungtsammlung, schenk einem Kind einen Tag“

Der Bürgermeister berichtet, dass die BH wie alljährlich zu Pfingsten mit der Bitte um die Durchführung einer Pfingtsammlung an die Gemeinde herangetreten ist.

Unter dem Motto „Schenk einem Kind einen Tag“ wird um 55 €/Tag geworben.

Bgm. Franz Stiegler stellt den Antrag diese Sammlung mit 6 Tagen a 55 € - 330 € zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Sitzungsende: 20:15

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 1.7.2026
genehmigt – ~~abgeändert~~ – ~~nicht genehmigt~~.

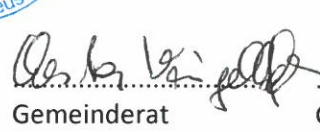

Bürgermeister




Schriftführer


Gemeinderat


Gemeinderat


Gemeinderat


Gemeinderat

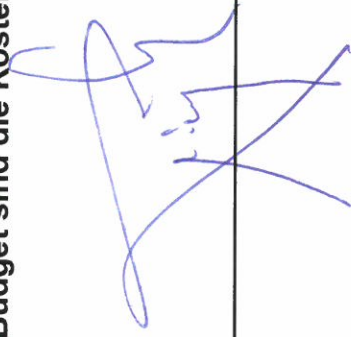
Die Unterschrift des _____ wurde verweigert, weil

DRINGLICHKEITSANTRAG

Gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO
(GR-Sitzung vom 20.05.2026)

(gestellt von Bgm. Franz Stiegler)

Der Gemeinderat möge den Punkt „Pfingstsammlung“ in die Tagesordnung aufnehmen. Der Bgm. Franz Stiegler stellt den Antrag diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen, da es wie jedes Jahr um das Motto „Schenk einem Kind einen Tag“ geht, die Unterlagen dazu erreichten die Gemeinde erst am Tag der Vorstandssitzung, hier wurde der Punkt vorbesprochen, allerdings nicht auf die Tagesordnung gesetzt. Im Budget sind die Kosten enthalten.

Datum: 20.5.2026 Unterschrift: 

Gemeinderäte FPÖ
FPÖ Matzendorf-Hölles
Wassergasse 12
2603 Matzendorf-Hölles

An Herrn
Bürgermeister Franz Stiegler
Gemeinde Matzendorf-Hölles
Badener Straße 19
2751 Matzendorf-Hölles

Matzendorf, am 20.05.2026

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973

Die gefertigten FPÖ-Gemeinderäte stellen den Antrag, die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern:

„Sitzungsfahrplan“

Begründung der Dringlichkeit:

Um eine bessere Planbarkeit sicherzustellen, ausreichend Vorbereitungszeit zu gewährleisten und organisatorische Schwierigkeiten in Zukunft zu vermeiden, ist es dringend erforderlich, einen verbindlichen Sitzungsfahrplan für die Gemeinderatssitzungen zu beschließen. Dieser fördert nicht nur die Effizienz der Gemeindearbeit, sondern ermöglicht auch allen Mandataren eine angemessene und kontinuierliche Vorbereitung auf die jeweiligen Sitzungsthemen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Tagesordnungspunkt „Sitzungsfahrplan“ auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufzunehmen.

GGR Vasile-Adrian Rusu



GR Andreas Lechner



GR Anamaria Rusu



GR Wolfgang Stefan



GR Michael Aschenbrenner



Antrag im Rahmen der Debatte:

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Bürgermeister zu empfehlen, einen verbindlichen Sitzungsfahrplan zu erstellen. Für das laufende Kalenderjahr sollte dieser zeitnah erstellt und an die Gemeindemandatare übermittelt werden. Des Weiteren möge der Gemeinderat beschließen, dem Bürgermeister zu empfehlen, die Einladungskurrenten mit deren Tagesordnungspunkten zu zukünftigen einberufenen Gemeinderatssitzungen an die Gemeindemandatare mindestens 14 Kalendertage vor der Sitzung zu übermitteln.

Für die folgenden Jahre empfiehlt der Gemeinderat, den Sitzungsfahrplan vierteljährlich zu erstellen und den Gemeindemandataren zeitnah, mindestens 14 Kalendertage vor Quartalsbeginn, zu übermitteln.

